

Elena Magdalena - BbV - Kehlstr. 6-1 - 71665 Vaihingen an der Enz

An den Vorsitzenden des Gemeinderates
der Stadt Vaihingen/Enz
Herrn Oberbürgermeister Gerd Maisch
Marktplatz 1

71665 Vaihingen an der Enz

07.04.2021

Antrag „Livestream aller öffentlichen Sitzungen und Änderung der Hauptsatzung des Gemeinderates“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Maisch,

nachfolgend ein Antrag zur Bearbeitung im Gemeinderat.

Beschlussvorschlag:

1. Alle öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates, der Ausschüsse, der Ortschaftsräte und des Gestaltungsbeirates werden per Livestream übertragen. Die Übertragungen werden gespeichert und in einem Videoarchiv öffentlich zum Download bereitgestellt.
2. Die Hauptsatzung soll dahingehend geändert werden, dass Livestream-Übertragungen und Videoaufzeichnungen grundsätzlich durchgeführt werden können.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten für hybride oder komplett digitale Rats- und Ausschusssitzungen zu prüfen.

Sachvortrag:

Die Möglichkeit, öffentliche Sitzungen des Gemeinderates, der Ausschüsse und der Ortschaftsräte live ins Internet zu übertragen steht für Transparenz und Offenheit.

Die BbV begrüßt wenn Politik bürgernah, transparent und barrierefrei gestaltet wird. Deshalb unser Vorschlag:

Die Übertragung aller öffentlichen Sitzungen per Livestream!

Viele Sitzungstermine sind zwar öffentlich, aber für viele interessierte Vaihinger und Vaihingerinnen ist ein Besuch einer Ratssitzung aus terminlichen Gründen oder gesundheitlichen Einschränkungen oft nicht möglich. Diese Ausgangslage hat sich durch Corona noch verschärft.

Um die Entscheidungen des Vaihinger Gemeinderates transparent und nachvollziehbar zu machen und die interessierte Öffentlichkeit an den demokratischen Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen, ist die Einrichtung eines Livestream der öffentlichen Sitzungen eine sehr gute Sache.

Politische Partizipation sollte nicht an technischen Hürden scheitern. Mit der Auswahl zwischen einer eigenen Teilnahme, einem Livestream oder einem Videoarchiv wäre die größtmögliche Angebotsvielfalt für die Bürgerinnen und Bürger von Vaihingen gegeben. Auch bei Jugendlichen könnte hierdurch das Interesse an Kommunalpolitik geweckt werden.

Zu 1.

Dass ein Livestream zu geringen Kosten und mit überschaubarem Aufwand realisierbar ist, wird nachfolgend anhand einer Möglichkeit aufgezeigt, die sich an einer in Neustadt an der Weinstraße bereits praktizierten Lösung orientiert.

Die grundlegende Idee ist folgende:

Die Sitzung wird parallel zum regulären Ablauf als Videokonferenz mit aufgezeichnet und per Streamingplattform live ins Internet übertragen.

Livestream einer regulären Rats- oder Ausschusssitzung im Rathaus

Hierzu sind folgende Vorkehrungen zu treffen:

- Auf den „iPad“-Tablets der Ratsmitglieder wird ein geeignetes Videokonferenzprogramm (z.B. Webex, Zoom, Jitsi, etc.) installiert.
- Im Sitzungssaal befindet sich ein weiterer PC mit dem Videokonferenzprogramm und angeschlossener Webcam
- Diese Kamera ist fest installiert und zeigt den Ratsvorsitzenden
- Zusätzlich könnte der PC, mit dem Inhalte während einer Sitzung an die Leinwand projiziert werden, ebenfalls mit dem Videokonferenzprogramm ausgestattet werden und während einer Präsentation per „Bildschirm teilen“ diese Inhalte zusätzlich in der Videokonferenz dargestellt werden.
- Der Ton wird über die bereits bestehende Mikrophonanlage dem Videokonferenzprogramm zur Verfügung gestellt

Folgender Ablauf einer Sitzung ist damit vorstellbar:

Zu Beginn der Sitzung wird eine Videokonferenz gestartet, der die Ratsmitglieder per Tablet, sowie die weiteren PCs im Sitzungssaal beitreten. Diese Videokonferenz wird über den Youtube Kanal der Stadt Vaihingen per Livestream ins Internet übertragen. Die Ratsmitglieder haben selbst die Möglichkeit ihre Kamera ein- und auszuschalten.

Der reguläre Ablauf einer Sitzung sollte damit kaum beeinflusst werden.

Zu 2:

Die momentane Rechtslage besagt, dass vor jeder Sitzung der Beschluss für die Livestream-Übertragung einstimmig gefasst werden muss und somit hätte jedes einzelne Ratsmitglied Vetorecht. Damit wäre für jede Sitzung eine Unsicherheit bezüglich der Livestream-Übertragung gegeben. Deshalb beantragen wir eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung, die Livestream für alle Sitzungen erlaubt.

Zu 3.

Die Corona-Pandemie hat ebenfalls gezeigt, wie gut digitale Zusammenarbeit funktionieren kann. Es zeigt sich immer mehr, dass digitale Zusammenarbeit nicht nur ein Notnagel ist, sondern den Alltag erleichtert und partizipative Hürden abbauen kann. Das gilt in den Augen der BbV-Fraktion auch für die Zusammenarbeit auf politischer Ebene.

Als weitere Ergänzung beantragen wir daher, dass die Verwaltung Möglichkeiten für hybride oder komplett digitale Rats- und Ausschusssitzungen prüft.

Wie und ob also Rats- oder Ausschussmitglieder an Sitzungen auf digitalen Wegen teilnehmen und ggf. auch abstimmen könnten. Das ist nicht nur in Pandemie-, Lockdown,- und Quarantänezeiten interessant, sondern könnte in Zukunft dafür sorgen, dass ehrenamtliche, politische Arbeit auf kommunaler Ebene einfacher in die Terminplanung eingebaut werden kann.

Hierdurch können Menschen, die bisher in der Kommunalpolitik unterrepräsentiert sind, wie beispielsweise jüngere Menschen oder Frauen, besser eingebunden werden.

Ehrenamtliche politische Arbeit kann dadurch einfacher und damit auch attraktiver werden.

Technisch bietet der unter Ziffer 1 bereits dargestellte Vorschlag zusätzlich die Option einer hybriden- oder komplett digitalen Durchführung einer Sitzung. Die Ratsmitglieder müssten nicht notwendigerweise im Sitzungssaal anwesend sein. Eine Einwahl in die Videokonferenz ist von extern möglich. In diesem Fall müsste lediglich das Mikrofon am verwendeten Endgerät verwendet werden. Die Nutzung der Kamera ist weiterhin optional. Der Livestream per Videoplattform ist vom Standort der Teilnehmer unabhängig.

Für die Fraktion Bürger bewegen Vaihingen

Elena Magdalena de la Fuente